



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Eingegangene Spenden

phagen entziffert werden konnten. Die eine besagt, daß der Tote ein Kaufmann aus dem Süden war und während seines Aufenthaltes in Tipaza, der Stadt Gottes, verschied. Eine andere belehrt uns, daß der Verstorbene aus Algier stammte, aber an der Stätte der heiligen Safa beigesetzt werden wollte. Überhaupt läßt die Ausdehnung des Gräberfeldes schließen, daß ganze Familien von auswärts es sich zur Ehre anrechneten, auf dem Totenhügel der jungen Märtyrin begraben zu werden. Sollte der Plan, diese Stätte methodisch freizulegen, in absehbarer Zeit verwirklicht werden, so dürfte nicht nur unsere Kenntnis über das Frühchristentum in Nordafrika ungemein bereichert werden, sondern auch unser Wissen um die wirtschaftlichen Mittelpunkte dieses Landes in den nachchristlichen Jahrhunderten würde bedeutsam erweitert und vervollständigt.

3

Eingegangene Spenden

Für Heidenkinder: Sende 21 Mk., Hermann; Oberursel 21 Mk., Alon-
sius; Grafenwald 21 Mk., Agnes; Duisdorf 21 Mk., Maria;
Abes 22,50 Mk., Barbara; Ungenannt 21 Mk., Maria; Hermeskeil
21 Mk., Johannes; Paderborn 21 Mk., Joseph-Michael; Nieder-
zissen 21 Mk., Wilhelm.

In Hl. Blut ging ein: Heidenkind: aus Tiefenbach 21 Mk., Barbara.

Für die Mission: Wieschowa, zum Dank für die Genesung eines schwer-
kranken Kindes 5 Mk.; N. N. 3,50 Mk.; Hermeskeil 2,50 Mk.;
Al.-Strehlig, zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer, 2 Mk.;
Breslau 2,50 Mk.; Telgte 1,50 Mk.

Für die Heidenkinder: Dülken 1 Mk.

Für Missionszwecke: Rimpar 2,50 Mk.; Giesendorf 3,50 Mk.; N. N.
11,60 Mk.

Almosen: Straubing 2 Mk.

**Für die Missionschule zur Heranbildung armer, braver Mädchen zu
Missionslehrerinnen:** Grafenwald 45 Mk.; Oberursel 8 Mk.; Trip-
pelsdorf 14 Mk.

Für eine Freistelle: N. N. 90 Mk.

Allen unsern lieben Wohltätern ein recht herzliches Vergelt's Gott!
Verleihe gnädiglich, o Herr, allen unsern Wohltätern um deines
Namens willen das ewige Leben, das ist die täglich mehrmals wieder-
kehrende Bitte der Missionschwestern vom kostbaren Blut.

*

Das **Totenglöcklein** muß schon wieder den Verlust einer lieben För-
derin der Caritasblüten melden. Am 8. September holte die liebe
Mutter Gottes die liebe Frau Emma Heffner aus Markelsheim heim
ins bessere Jenseits. Damit die liebe Verstorbene recht bald den Lohn
für ihre treuen Missionsdienste genießen möge, bitten wir alle unsere
lieben Leser um ein stilles Memento. R. i. p.

*

Ablässe, die die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut ge-
winnen können. Vollkommener Ablass unter den gew. Bedingungen
am Feste Allerheiligen, am Allerseelestag oder in der Oktav und am
Feste Mariä Opferung, dann am 3. und 6. Dezember und Mariä
Empfängnis oder in der Oktav, ferner an einem beliebigen Tage des
Monates.

Zur Beherzigung ein Wort der Dienerin Gottes, Dominika Klara
vom hl. Kreuz: „Ich machte die Erfahrung, daß die Aufopferung des
kostbaren Blutes eines der wirksamsten Mittel ist, den armen Seelen
zu helfen. Je öfter ich dem himmlischen Vater das kostbare Blut seines
Sohnes aufopferte, desto erträglicher und erquickender wurde ihre Lage.“